Buchbesprechung

Expertise Thoraxchirurgie

Müller MR, Watzka SB

Thieme Verlag, Stuttgart 2016; 508 S., 569 Abb., 229,99 €
ISBN 978-3-13-175021-1

Dieses Buch ist ein Ereignis! Im deutschsprachigen Raum gab es, solange ich denken kann, kein umfassendes Lehrbuch der Thoraxchirurgie: Nun liegt es vor. Es ist ein imponierendes Werk von 92 Autoren geworden – und alles, was Rang und Namen hat, ist dabei. Hält es, was es verspricht?

Der Stoff ist in 12 Kapitel eingeteilt, zudem in einen allgemeinen und einen speziellen Teil. Der allgemeine Teil umfasst zum einen klassische Grundlagenthemen wie Anatomie und Physiologie, Operabilität und Prinzipien thoraxchirurgischer Operationen sowie postoperative Nachbetreuung. Dabei sind auch neuere Techniken wie minimal-invasive Thoraxchirurgie, VAMLA und Robotic berücksichtigt. Zum anderen finden sich aber auch Kapitel über Risikomanagement und Qualitätskontrolle, Tissue Engineering und Geweberekonstruktion. Schön ist auch der Einschluss eines Kapitels über Forschung in der Thoraxchirurgie. Der spezielle Teil beinhaltet die Thoraxonkologie, infektiöse und nichtneoplastische Erkrankungen sowie die Thoraxtraumatologie. Zudem kommen Themen der speziellen Thoraxchirurgie wie Lungentransplantation und CTEPH vor. Ein Kapitel über Erkrankungen des Ösophagus schließt das Buch ab.

In allen Kapiteln finden sich eine klare Strukturierung des Themas, farblich abgesetzte Merke und Tipp-Blöcke, viele Tabellen und Algorithmen sowie eine Fülle von bewundernswert guten Abbildungen. Allein durch das Betrachten dieser Abbildungen werden viele Zusammenhänge deutlich. Der Thieme Verlag hat in diese Abbildungen sehr viel und sehr gut investiert. Ein Literaturverzeichnis schließt jedes Kapitel ab.

Ja, das Buch hält, was es verspricht, und es beinhaltet noch viel mehr als erwartet. Zweifellos ist es primär für Thoraxchirurgen geschrieben, es soll vor allem auch eine Orientierung in der Facharztweiterbildung Thoraxchirurgie sein. Schon jetzt gehört es zur Grundausstattung eines kommenden Thoraxchirurgen. Aber es ist auch ein Buch für Pneumologen, die verstehen wollen, was ein Thoraxchirurg macht, wie er denkt, welchen Problemen er gegenübersteht und wie er diesen begegnet. Da die Lungenheilkunde mittlerweile längst eine interdisziplinäre geworden ist, stellt das Verständnis der Thoraxchirurgie einen zentralen Bestandteil auch der Weiterbildung zum Pneumologen dar. Beide Disziplinen sollten in ihrem Curriculum einen Pflichtteil der jeweils anderen beinhalten – auch das ist eine Lehre aus der überaus spannenden und instruktiven Lektüre dieses Lehrbuchs. Und daher sollte jeder Pneumologe sehr ernsthaft erwägen, dieses Lehrbuch zu erstehen.

Prof. Santiago Ewig, Bochum

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.